

14. Netzwerktreffen Begegnung und Bewegung Biel vom 28. Mai 2019

Thema „Netzwerkarbeit“ Rückblick- Ausblick

Moderation Heidi Schmocker, Pro Senectute Kanton Bern, Zwäg ins Alter
Cécile Kessler, Pro Senectute Biel/Bienne, Zwäg ins Alter
Brigitte Brun, Delegierte Alter, Stadt Biel

1. Information der Stadt Biel, Brigitte Brun

Das Projekt "Altern in Biel, Aktiv im Netz" (als Teil von Sozius) wurde für das Jahr 2019 verlängert. Der Abschluss des Programmes Sozius, in welchem Biel mitmachte, fand am 20. Juni 2019 in Baden statt. Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden, die an dem Projekt beteiligt waren, waren anwesend.

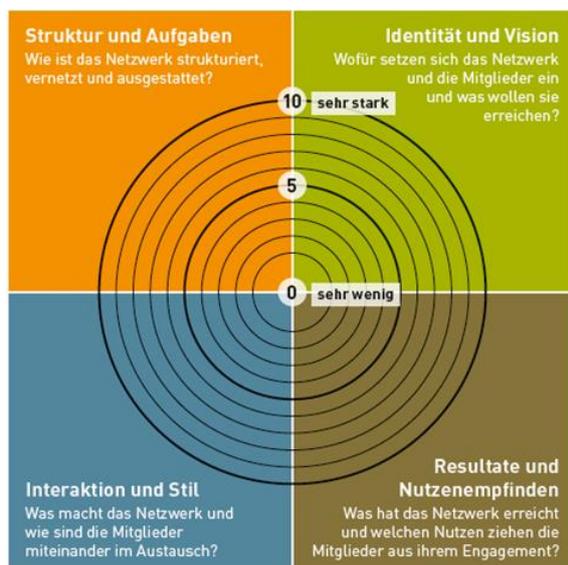
Die Stadt Biel ist derzeit dabei, ihren Internetauftritt komplett neu zu gestalten. Dies gilt auch für den Teil, der den SeniorInnen gewidmet ist.

Die Informationsveranstaltung für NeurentnerInnen fand am 20. Mai statt. Mehr als 360 Personen nahmen teil. Etwa zehn Institutionen haben sich vorgestellt.

<http://www.telebielingu.ch/fr/emissions/rendez-vous/2019-05-23>

2. Workshops mit Netzwerkradar

Die Programmleiterin und Initiatorin des kantonalen Programmes "Zwäg ins Alter", Heidi Schmocker, blickte kurz zurück auf die Anfänge des ZiA (2006 Oberaargau). Seit 2011 ist das Programm mit Cécile Kessler in Biel aktiv, seit 2012 gibt es erste Netzwerktreffen "Begegnung und Bewegung" in Biel. Pro Jahr gibt es 2 Treffen, welche auf immer grössere Resonanz stossen. Heute, am 14. Netzwerktreffen, soll geklärt werden, in welcher Form diese erfolgreichen Treffen des Austausches fortgesetzt werden und wie sie breiter abgestützt werden könnten. Mit diesem Ziel führte Frau Schmocker die Teilnehmenden in Kleingruppen durch den sogenannten "Netzwerkradar" mit vier Fragestellungen.



In 4 Gruppen wurden die folgenden Punkte diskutiert:

- Struktur und Aufgaben
- Identität und Vision
- Interaktion und Stil
- Resultate und Nutzenempfinden

In 2 weiteren Gruppen (mit Personen, die das erste Mal dabei waren) wurden folgende Fragen diskutiert:

- Wie ist das Netzwerk sinnvollerweise strukturiert?
- Wofür soll sich das Netzwerk einsetzen?
- Was kennzeichnet die Interaktion, den Stil?
- Was soll das Netzwerk erreichen und welchen Nutzen sollten die Teilnehmenden daraus ziehen?

Die Äusserungen der einzelnen Gruppen

Grundsätzlich wird das Netzwerktreffen als informativ, abwechslungsreich, sehr praxisbezogen und nützlich empfunden. Vernetzungen und Austausch unter Teilnehmenden werden gepflegt, aber häufig nur an den Treffen selber. Mehrere Akteure wünschen sich zwischen den Treffen "gemeinsame Aktivitäten" zum Austausch. Die Teilnehmenden empfinden die fachlichen Inputs als lehrreich. Die Frage bleibt offen, wie stark die neuen Erkenntnisse auch in den Fachorganisationen implementiert werden. Verschiedene Fachorganisationen bekamen eine Plattform, um sich und die eigenen Angebote vorzustellen. Dies kam bei anderen Fachleuten sehr gut an. Das Netzwerk ist für alle Institutionen offen. Neue Teilnehmende fühlen sich schnell aufgenommen.

Die Struktur des Netzwerks ist minimal, aber den Bedürfnissen angepasst, und die Themen sind für die tägliche Arbeit hilfreich. Die Struktur der einzelnen Treffen ist gut, die Themen vielfältig evtl. zu vielfältig, und diverse Akteure von verschiedenen Aktivitätsfeldern können sich austauschen und eigene Erfahrungen einbringen.

Wünsche Vision

Gewünscht wird, den Austausch noch mehr zu fördern. Der Ort, wo das Treffen stattfindet, nimmt Bezug auf die Zielsetzung. Die jeweilige Institution stellt sich vor. Die Informationsvermittlung sollte erhalten bleiben.

Für die Teilnehmenden ist es wichtig, dass sie sich, auch über Kompetenzen, austauschen können. Es wäre ein Wunsch, dass zwischen den Treffen Aktivitäten stattfinden und dass das Zielpublikum mehr aktiviert würde. Das Netzwerk fokussiert indirekt auf ältere Menschen und spricht vor allem Akteure an. Da stellt sich die Frage, wer zu den Treffen eingeladen werden soll? Die Zielsetzung soll überprüft werden.

Eine Liste der verschiedenen Organisationen des Netzwerkes (evtl. mit Foto), wie auch eine elektronische Informationsplattform werden gewünscht. Die fachlichen Inputs zu den verschiedenen Themen sollen weiterhin stattfinden. Informationen, die an den Netzwerken vermittelt wurden, sollten in die Institutionen einfließen (Nachhaltigkeit).

Damit das Netzwerk sich weiter entwickeln kann und die heutigen Anregungen und Wünsche verarbeitet werden können, findet am 26. August 2019; 13.30 Uhr; bei Pro Senectute Biel; eine Arbeitssitzung mit verschiedenen TeilnehmerInnen des Netzwerks statt.

3. **Walter Däpp, Journalist**, erzählte zur Auflockerung auf sehr berührende Art und Weise Geschichten zum Thema Alter. Diese kamen sehr gut an.

4. Ausblick

Wer sich in die Arbeitsgruppe einbringen möchte, melde sich bitte bei Brigitte Brun oder Cécile Kessler. Nach der Arbeitssitzung vom 26. August 2019 werden wir über das weitere Vorgehen informieren. Die Einladung zu einem nächsten Netzwerktreffen, voraussichtlich im November, wird frühzeitig erfolgen.

Kontaktadressen

Brigitte Brun, Stadt Biel, Delegierte Alter

Tel. 032 326 14 09, brigitte.brun@biel-bienne.ch

Cécile Kessler, Pro Senectute „Zwäg ins Alter“

Tel. 032 328 31 82, cecile.kessler@be.prosenectute.ch